

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	11
1.1. Die Finanzkrise, die Marxsche Fetischkritik und das „gute Leben“ bei Aristoteles	11
1.2. Marx und Aristoteles.....	15
1.3. Gliederung der Arbeit	18
1.4. Methodische Vorbemerkungen.....	20
I. Gerechtigkeit und das „gute Leben“ bei Aristoteles.....	23
2. Einleitung.....	23
2.1. Textgrundlage und Stand der Forschung.....	23
2.2. Das Ziel der Ethik bei Aristoteles	26
2.3. Die Methode der „Nikomachischen Ethik“	28
3. Aristoteles‘ Begriff von eudaimonia.....	33
3.1. Überblick und Probleme der Forschung.....	33
3.2. Das Ziel (telos) und das Gut (agathon)	36
3.3. Das Endziel (telos teleion) und das beste Gut (ariston)	40
3.4. Glückseligkeit (eudaimonia) und das „gute Leben“ (eu zen)	44
3.5. Die eigentümliche Leistung (ergon) des Menschen	48
3.6. Tugend (arete)	51
3.7. Überblick der Diskussion um eudaimonia.....	53
3.8. eudaimonia: Die inklusive und dominante Interpretation	55
3.9. eudaimonia: Die umstrittene Textstelle	61
3.10. eudaimonia: Ergebnis der Diskussion	73
3.11. eudaimonia und das ganze Leben.....	75
4. Gerechtigkeit.....	87
4.1. Gerechtigkeit als ethische Tugend.....	87
4.2. Allgemeine Gerechtigkeit	92
4.3. Gerechtigkeit als die ganze Tugend und die vollkommene Tugend	97
4.4. Besondere Gerechtigkeit	100
4.5. Verteilungsgerechtigkeit.....	106
4.6. Ausgleichende Gerechtigkeit	110

5.	Materielle Bedürfnisbefriedigung und eudaimonia ..	121
5.1.	Materielle Güter als Hilfsmittel und Vorbedingungen für das ‚gute Leben‘	122
5.2.	Materielle Güter als Resultat der tugendhaften Aktivität ..	125
5.3.	Materielle Güter als integrativer Bestandteil des ‚guten Lebens‘	128
6.	Selbstliebe und Egoismus, Gemeinschaft und Individuum bei Aristoteles	130
6.1.	Egoismus versus Altruismus.....	130
6.2.	Kritik des Gegensatzes von Altruismus und Egoismus	132
6.3.	Transzendenz von Egoismus und Altruismus in der Gerechtigkeit	134
II.	Marx‘ Bewertungsmaßstab	140
7.	Einleitung zu Marx‘ Bewertungsmaßstab	140
7.1.	Die Macht des Goldes.....	140
7.2.	Der Wertmaßstab in der Forschung	142
7.3.	Die Entwicklung des Wertmaßstabes	147
8.	Entfremdung nach Feuerbach	151
8.1.	Religionskritik im ‚Wesen des Christentums‘	151
8.2.	Entfremdung im ‚Wesen des Christentums‘	156
8.3.	Verhältnis von Feuerbachs Entfremdungskritik zu Hegel ..	163
8.4.	Hinwendung zum Materialismus nach ‚Wesen des Christentums‘	167
9.	Die Grundlagen des Marxschen Wertmaßstabs bis zu den Ökonomisch-Philosophischen Manuskripten.....	170
9.1.	Die Rezeption von Hegel in Marx‘ Dissertation	170
9.2.	Die Philosophie in der Praxis in Marx‘ Dissertation und seiner journalistischen Arbeit.....	177
9.3.	Marx‘ Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie	185
9.4.	Positives Verhältnis zu Hegel in der Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie	193
9.5.	Entfremdung in der Praxis	198
10.	Die Entfremdungstheorie als Wertmaßstab in den Ökonomisch-Philosophischen Manuskripten.....	206
10.1.	Entfremdung: Negative Bestimmung nach Feuerbach.....	206
10.2.	Entfremdung vom Produkt	211
10.3.	Entfremdung vom Gattungswesen: Positive Bestimmung nach Hegel	217
10.4.	Explizite Auseinandersetzung mit der Hegelschen Vergegenständlichung	230

10.5.	Entfremdung als negativer Wertmaßstab.....	239
11.	Der Wertmaßstab in den ‚Quellen der Deutschen Ideologie‘	242
11.1.	Materialistische Geschichtsauffassung versus historischer Materialismus	242
11.2.	Der Marxsche Wertmaßstab in den ‚Quellen der Deutschen Ideologie‘	249
12.	Der Wertmaßstab in der Kritik der politischen Ökonomie	259
12.1.	Fetischcharakter der ökonomischen Verhältnisse	261
12.2.	Der Wertmaßstab in der reellen Subsumtion von Arbeit unter das Kapital.....	270
12.3.	Der Schwund des Wertmaßstabs in der Kritik der politischen Ökonomie	274
III.	Das ‚gute Leben‘ bei Marx	278
13.	Der Marxsche Wertmaßstab und die ‚Einzelnen als Alle‘	279
13.1.	Die ‚Einzelnen als Alle‘ in der Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie	279
13.2.	Der Marxsche Wertmaßstab und die ‚Einzelnen als Alle‘ ..	293
13.3.	Die ‚Einzelnen als Alle‘ in der materialistischen Geschichtsauffassung	296
13.4.	Die ‚Einzelnen als Alle‘ in der Kritik der politischen Ökonomie	299
14.	Die griechische Antike als Vorbild der ‚Einzelnen als Alle‘	303
14.1.	Marx‘ Sicht auf die antike Fassung der ‚Einzelnen als Alle‘	303
14.2.	Marx‘ Sicht auf die antike Fassung der ‚Einzelnen als Alle‘ in der Kritik der politischen Ökonomie	304
14.3.	Aristoteles‘ Kritik an der Chrematistik als Kritik am Geld als realem Gemeinwesen	310
14.4.	Aristoteles‘ Einheit der unterschiedenen Individuen als Vorbild für Marx‘ Ideal	313
14.5.	Marx‘ Versuch einer Versöhnung der Hegelschen antiken und modernen Sittlichkeit	320
15.	Marx und Aristoteles	329
	Literaturverzeichnis	333